



GLOBAL DENKEN LOKAL HANDELN

Fragen-Sets (light) je Perspektive

Version: 0.1 (Arbeitsstand)

Projekt: Global Denken – Lokal Handeln

Zielgruppen: Moderator:innen/Facilitator, Projektleitungen, Verwaltung/Politik,
Zivilgesellschaftliche Initiativen, Praxispartner

Fragen-Sets (Light) je Perspektive

Hinweis zur Nutzung: Antwortet auf der 5-Stufen-Skala (positiv <-> negativ; „keine Angabe“ möglich). Zu jeder Antwort, wenn möglich, ein kurzes Beispiel oder Hinweis auf eine Quelle notieren. Unterschiedliche Rollen bitte kenntlich machen (z. B. „Verwaltung“, „Initiative“, „Unternehmen“), damit Streuungen erklärbar bleiben.

Lokal-Sozial (LS)

1. Erreichen Angebot/Projekt **alle relevanten Gruppen** vor Ort (Alter, Einkommen, Herkunft, Barrierefreiheit)?
2. Sind **Zugänge und Teilhabe** niedrigschwellig (Kosten, Sprache, Öffnungszeiten, Wege)?
3. **Wer profitiert besonders, wer kaum** – und warum?
4. Unterstützt die Maßnahme **soziale Durchmischung** und **Begegnung** (statt Segregation)?
5. Entstehen **lokale Qualifizierung/Jobs/Engagementchancen** – auch für benachteiligte Gruppen?
6. Werden **Nutzer:innen** sinnvoll einbezogen (Feedback, Co-Design, Mitentscheidung)?
7. Gibt es **Sicherheits-/Konfliktrisiken** (Verdrängung, Lärm, Nutzungskonflikte) und wie werden sie adressiert?
8. Fördert das Vorhaben **Gesundheit/Wohlbefinden** (z. B. Grün, Ruhe, Bewegung)?
9. Sind **Kosten/Nutzen** über Gruppen hinweg fair verteilt?
10. Gibt es **Transparenz** über Ziele, Regeln, Verantwortlichkeiten und Beschwerdewege?
11. Stärkt die Maßnahme **Resilienz** in Krisen (Hitze, Energiepreise, Versorgung)?

Lokal-Ökologisch (LÖ)

1. Wie wirkt das Vorhaben auf **Flächenverbrauch** und **Bodenqualität**?
2. Werden **Ressourcen** (Material, Energie, Wasser) effizient genutzt – mit Plänen zur **Reduktion**?
3. Entstehen **Emissionen/Immissionen** vor Ort (Lärm, Luft, Licht) und wie werden sie gemindert?
4. Trägt die Maßnahme zur **Biodiversität** bei (Habitate, Grünverbund, naturnahe Pflege)?
5. Gibt es **Kreislaufansätze** (Wiederverwendung, Reparatur, Recycling, Mehrweg)?
6. Wie verändert sich **Verkehr/Mobilität** (Wege, Modal-Split, Lieferverkehre)?
7. Ist die **Energieversorgung** erneuerbar und effizient (Betrieb & Bau)?
8. Wie wird **Wasser** gemanagt (Versickerung, Hitzeminderung, Schutz vor Starkregen)?



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Modellprojekt | Global Denken - Lokal Handeln ist ein Projekt der Social Impact gGmbH und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg.

9. Entstehen **Abfälle/Schadstoffe** – gibt es Vermeidungs-/Behandlungskonzepte?
10. Fördert das Vorhaben **Klimaanpassung** (Schatten, Kühlung, Entsiegelung)?
11. Gibt es **Monitoring-/Pflegepläne** für Dauerwirkungen?

Global-Soziales (GS)

1. Sind **Liefer- und Wertschöpfungsketten** bekannt – inkl. kritischer Vorprodukte?
2. Werden **Arbeits- und Menschenrechte** systematisch adressiert (ILO-Kernnormen, Kinder-/Zwangsarbeit)?
3. Ist **faire Entlohnung**/Einkommenssicherung in der Kette plausibel (Living Wage/Income)?
4. Werden **Gender-, Diversitäts- und Minderheitenaspekte** entlang der Kette berücksichtigt?
5. Gibt es **Beschwerdemechanismen** und Abhilfeprozesse bei Verstößen?
6. Werden **indigene Rechte** und **Landnutzung** respektiert (Free, Prior and Informed Consent)?
7. Wie ist die **Transparenz** von Zulieferern (Nachweise, Audits, Zertifikate – Qualität statt Logo-Sammeln)?
8. Fördert das Vorhaben **Wissens-/Technologietransfer** oder stärkt es Abhängigkeiten?
9. Gibt es **substantielle Risiken von Verlagerungseffekten** (soziale Kosten anderswo)?
10. Passt das Vorhaben zur **SDG-Logik** (insb. 1, 5, 8, 10, 12, 16, 17)?
11. Sind **Partnerschaften** auf Augenhöhe geplant (Ko-Entwicklung statt reiner Einkauf)?

Global-Ökologisch (GÖ)

1. Wie ist der **eingebettete Ressourcen-/Energiebedarf** der Vorprodukte (Stichwort „*grau*“/vorgelagert)?
2. Gibt es **kritische Rohstoffe** (z. B. seltene Erden) – mit Strategie zu Substitution, Recycling, kreislauffähigem Design?
3. Wie groß ist der **CO₂-Fußabdruck** über den Lebenszyklus (grobe Einschätzung genügt) – inkl. Transport/Logistik?
4. Entstehen Risiken für **globale Biodiversität/Ökosysteme** (z. B. Landnutzungsänderungen anderswo)?
5. Gibt es **Verschiebungseffekte**: lokal grün, global grau?
6. Werden **Rebound-Effekte** erwartet (mehr Verbrauch durch Effizienzgewinne)?
7. Trägt das Vorhaben zur **Dekarbonisierung** der Lieferkette bei (Strommix, Prozesswärme, Materialwahl)?
8. Welche **Transportketten** fallen an (Distanz, Modus, Bündelung) – lassen sie sich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Modellprojekt | Global Denken - Lokal Handeln ist ein Projekt der Social Impact gGmbH und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg.

mindern?

9. Gibt es **End-of-life-Strategien** (Rücknahme, Wiederverwertung, Design for Disassembly)?
10. Passt das Vorhaben in den Rahmen **planetarer Grenzen** (Materialität/Skalierung grob geprüft)?
11. Sind **Datenlücken** benannt und gibt es einen Plan für pragmatische Proxys?

Kurzanleitung zur Dokumentation

Neben der Skala für jede Frage ein Feld für Begründung (1–2 Sätze) und optional ein Ankerbeispiel. „Unbekannt/keine Angabe“ ist ein legitimer Befund; bitte als Arbeitsauftrag markieren (wer klärt was bis wann).



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Modellprojekt | Global Denken - Lokal Handeln ist ein Projekt der Social Impact gGmbH und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg.